

Miteinander.Fair.Gerecht!



Partnerschaft:

Eduard-Mörrike-Grundschule, Blaustein &

Catholic Experimental School, New Yakasi (Ghana)

Afrika und Europa – Globale Entwicklungspartnerschaften

Übergreifendes Ziel der Vereinten Nationen ist die globale Zukunftssicherung, die mit Achtung der Menschenwürde, Gleichberechtigung und Demokratie ökologischer Nachhaltigkeit und Frieden einhergeht....

Eine globale Zukunftssicherung erfordert die langfristige Zusammenarbeit zwischen Industrie-Schwellen- und Entwicklungsländern.

Der Aufbau globaler Partnerschaften ist für Länder wie Afrika von zentraler Bedeutung – insbesondere für die Jugend dieses Kontinents. Der Kontinent Afrika befindet sich in einer rasanten politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umbruchsituation. Der Ressourcenreichtum Afrikas verspricht beste Voraussetzungen dafür, in Zukunft erfolgreich an der Weltwirtschaft teilzunehmen. Extreme Armut könnte durch ein gleichberechtigtes Miteinander auf internationaler, politischer und wirtschaftlicher Ebene nachhaltig beseitigt werden. Davon könnten alle Bevölkerungsschichten aber vor allem die jungen Menschen in Afrika profitieren.

Kontakte zwischen Vereinen und Institutionen in Deutschland und Afrika können dazu beitragen, das Bewusstsein für wesentliche Merkmale einer sozial-ökologischen, ökonomischen und ökologischen Partnerschaft auf Augenhöhe zu entwickeln und zu stärken.

Didaktische Überlegungen

Demokratiebildung und Globales Lernen

In Schulen, vor allem den allgemeinbildenden Grundschulen, begegnen sich Kinder unterschiedlicher Herkunft, Vorprägungen und Vorstellungen zu einem Zeitpunkt, zu dem sich Einstellungen und Orientierungen noch nicht verfestigt haben. Dies bietet viele Chancen, Impulse zu setzen und Erfahrungsräume für eine Auseinandersetzung mit

politischen oder historischen Themen zu eröffnen, zu denen nicht alle Kinder im familiären Rahmen Zugang haben.

In der Auseinandersetzung mit dem Fremden kann sich das eigene Heimatverständnis dynamisch und weltoffen weiterentwickeln. In der Kooperation mit außerschulischen PartnerInnen erleben die Kinder Menschen, die sich für gesellschaftliche und politische Themen engagieren; können SchülerInnen Vorbilder für ihre eigene Beteiligung finden. Durch Vorträge und Aktionstage haben GrundschülerInnen die Möglichkeit, sich differenziert mit fremden Lebenswelten und Lebensentwürfen auseinanderzusetzen. Bildende Kunst und Musik als Ausdruck unterschiedlicher Lebensformen und –entwürfe haben ein großes Potential, den interkulturellen Dialog zu fördern und Kinder aktiv daran zu beteiligen.

Auch das Konzept des „Globalen Lernens“ folgt dem Gedanken der Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Es will den Partnerschaftsansatz, soziale Gerechtigkeit und die weltweite Durchsetzung der Menschenrechte für alle Kinder und Jugendliche auf unterschiedlichste Weise lebendig erfahrbar machen.

Kooperation:

„we.Give.e.V.“ & Eduard-Mörrike-Grundschule, Blaustein

Der Verein „we.Give.e.V.“ wurde im Jahr 2015 gegründet, um humanitäre Projekte in Afrika – Ghana realisieren zu können. Aufbauen konnte der Verein dabei auf eine langjährigen Freundschaft einiger Blausteiner BürgerInnen zu Pater Joseph Otoo.

Ziele des Vereins sind:

Hoffnung...für eine Perspektive mit Zukunft

Bildung ... für eine nachhaltige Entwicklung

Gesundheit ...für Leib und Seele

Dabei **unterstützt** die Eduard-Mörrike-Grundschule seit einigen Jahren mit vielfältigen Aktionen den Verein „we.Give e.V.“ in seinem Bemühen, **jungen Menschen in Ghana** zum Beispiel durch den Aufbau eines Schul- und beruflichen Ausbildungszentrums eine **gerechte Chance auf Bildung** zu ermöglichen.

Gerade aufgrund der Komplexität globaler Themen scheint es uns als Institution Schule hier in Deutschland sehr sinnvoll, bestehende persönliche interkontinentale Kontakte zu nutzen und diese in freundschaftlicher Verbundenheit zu pflegen und zu vertiefen. Im Vordergrund für uns als Grundschule steht dabei zunächst das gegenseitige Kennenlernen und Entdecken von Gemeinsamkeiten und die Freude am gemeinsamen Tun. Dabei ist es von großem Wert für uns mit Personen zusammenzuarbeiten, die Botschafter sein können zwischen beiden Kulturen, da sie in beiden leben oder zumindest eine längere Zeit gelebt haben; Identifikation und Authentizität sind erlebbar, wenn Berichte aus erster Hand stammen und damit Erfahrungen sehr unmittelbar stattfinden können.

„Wir gehen auf Entdeckungsreise“

Einander verstehen – voneinander und miteinander lernen

Mein Land – dein Land, meine Kultur – deine Kultur

So näherten wir die Klassen 3 der EMS uns dem Kontinent Afrika auf spielerische Weise. Neugierig erkundeten wir den Inhalt des [Afrika-Koffers](#), der über die Initiative „Gemeinsam für Afrika“ zu leihen ist und handlungsorientiertes Material wie mit [Landkarten](#), [Puzzle](#), [Textmaterial](#), [Spielzeug](#) und [Fotos](#) enthält. Wichtig dabei war uns, die Dimension und Vielfalt dieses Kontinents in den Vordergrund zu stellen und stereotype Bilder und Wahrnehmungen zu hinterfragen. „Das ist keine echte Barby – die ist ja schwarz...“ „...da gibt es ja auch Hochhäuser und schicke Autos...“.

In einem sehr [lebendigen Vortrag](#) hat uns Lena Heinkel vom Verein „we.Give e.V.“, die ihren Freiwilligendienst in Yakasi geleistet hat, besucht und von ihrer Zeit in Ghana berichtet. So haben die Kinder einen ersten Eindruck vom Leben in Ghana und der Schule in New Yakasi bekommen.

Welch ein Glück also, dass wir als Eduard-Mörke-Grundschule in Blaustein anknüpfen können an eine langjährige Partnerschaft, die zwischen den Mitgliedern des Blausteiner Vereins „we.Give.e.V.“ und der „Catholic Experimental School“ in New Yakasi, Ghana besteht!

Meine Musik – deine Musik - unsere Musik

Einen neuen Impuls bekam sowohl unsere schulische Kooperation mit dem Verein „we.Give“ als auch die musikalische Arbeit an der Eduard-Mörke-Schule durch die Anfrage von Markus Romes, ob wir uns am Projekt „Unser Ding – eine Mitmachskulptur zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen“ beteiligen wollen.

Schnell war die Idee geboren, [gemeinsam mit beiden Schulen auf zwei Kontinenten zu singen und sich so freundschaftlich miteinander zu verbinden](#). Beide Schulen wählten also ein Lied aus, das sie einstudieren und den Kindern der Partnerschule vorstellen wollten. Während für uns bei der Liedauswahl Freude und schnelles Lernen eines Songs wichtige Kriterien waren, wählte die Schule in New Yakasi ein Lied aus, in dem Stolz und eine starke Verbundenheit mit der Heimat spürbar sind. Beide Schulen machten mit Hilfe der jeweils vorhandenen technischen Möglichkeiten eine Aufnahme, mit deren Hilfe nun in einem zweiten Schritt die Partnerschule den jeweils anderen Song üben konnte. Ziel ist es, in einer Live-Schalt tatsächlich gemeinsam beide Lieder zu singen.

[Wunderbar zu erleben, mit welcher Offenheit und Neugier SchülerInnen im Grundschulalter auf alles Neue zugehen. Eine fremde Sprache und andere Kultur stellen ganz offensichtlich kein großes Hindernis dar. Kultur – in unserem Fall speziell die Musik bietet hier jenseits von der Frage eines sozial-ökonomischer Ungleichgewichts zwischen](#)

**Deutschland und Ghana ein wunderbare Möglichkeiten, sich auf Augenhöhe zu begegnen.
Ein gutes Alter also, um globale Partnerschaften anzubahnen!**